|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **N-Methyl-2-pyrrolidon (NMP)** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | -  **Verursacht Hautreizungen.** (H315)- **Verursacht schwere Augenreizung.** (H319)- **Kann die Atemwege reizen.** (H335)- **Kann das Kind im Mutterleib schädigen.** (H360D)- Dämpfe sind schwerer als Luft. Bei Versprühen bzw. Erwärmung über den Flammpunkt (86 °C) Bildung explosionsfähiger Atmosphäre möglich.- Reagiert mit starken Oxi­dations­mitteln, starken Säuren und starken Lau­gen un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. - Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Cyanwasserstoff, Stickoxide, Kohlenmonoxid).-  Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | -  **Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.**- Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!- Im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten. Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen! - Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. -  Im Labor am Arbeits­platz nur den Tagesbedarf (ma­ximal 1 l Behälter) bereitstellen. - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt. - **Augenschutz tragen:** Korb­brille.- **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm). - **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel. |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**: Immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen. -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, auch Wassernebel. Nicht: Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Cyan­wasser­stoff, Kohlen­monoxid, Stick­oxide). Ent­weichende Dämpfe mit Sprüh­wasser nieder­schlagen. Berst­gefahr bei Erwär­mung. - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetze\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Mit viel Was­ser und Sei­fe rei­ni­gen. **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen.  |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |